

Trendumkehr: Seehäfen mit 1,2% p. A. wieder auf Wachstumskurs

Nach einem Rückgang des Seegüterverkehrsaufkommens im Jahr 2015 wird für den Seegüterumschlag im Zeitraum 2016 bis 2018 wieder eine Steigerung um insgesamt 3,7% prognostiziert. Dies entspricht einem durchschnittlichen moderaten Wachstum von 1,2% p.a. Für das laufende Jahr 2016 wird mit einer Trendumkehr und einem Zuwachs von 1,1% gerechnet.

Diese Zahlen ergeben sich aus der [Gleitenden Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr – Kurzfristprognose Sommer 2016](#), welche das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) heute veröffentlicht hat. Dabei wird die erwartete Verkehrsentwicklung in den Jahren 2016 bis 2018 aufgezeigt und das Verkehrsgeschehen in 2015 wiedergegeben.

Die weiteren Erkenntnisse:

Insgesamt wird von einem Zuwachs der Transportaufkommen im Seeverkehr ausgegangen. Gegenüber 2015 sei eine Trendumkehr zu erkennen. Diese werde durch einen stabilen Außenhandel mit den europäischen Staaten, mit Indien, den USA und einzelnen südamerikanischen Staaten hervorgerufen. Im Prognosezeitraum sei allerdings mit einer abgeschwächten Dynamik des Welthandels zu rechnen, was auch zu geringeren Zahlen bei der Wachstumsrate in der Seeschifffahrt führen werde.

Die insbesondere im ersten Halbjahr 2015 zu verzeichnenden Transportrückgänge im Seeverkehr seien auf die Handelssanktionen mit

Russland und auf Einbußen im Warenaustausch bei den Seeverkehren mit Asien und den USA zurückzuführen.

Trotz eines derzeit schwierigen Umfeldes für Seeverkehre sei aufgrund der Außenhandelsprognosen für 2016 im Prognosezeitraum bis 2018 für alle Seegüterabteilungen mit einem Zuwachs zu rechnen.

Zudem werde sich die Situation in Russland sowie in den Ländern in Südamerika und Asien im Prognosezeitraum stabilisieren und das Niveau des Umschlagsvolumens aus dem Jahre 2014 wieder mehr als erreicht.